

3. Februar 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben eine politisch dunkle Woche hinter uns. Das Thema Migration wird durch die furchtbaren Taten von Aschaffenburg und Magdeburg im Wahlkampf mit einer Rhetorik und Forderungen benutzt, die Menschen nur aufgrund ihrer Nationalität kriminalisieren, massiv abwerten und unsere Gesellschaft zu spalten drohen. Nach dem Antrag von Friedrich Merz am letzten Mittwoch im Deutschen Bundestag haben sich spontan große Bundesorganisationen zusammengeschlossen und einen Appell an die CDU anlässlich ihres Parteitags heute, am 03.02.25 formuliert. Aufsichtsrat und Vorstand der DGSF haben schnell entschlossen, sich an dem Appell zu beteiligen. Zu einem anderen Thema gibt es aber auch Grund zur Freude. Der Antrag zu Hilfen für Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern wurde am 31.01.25 im Bundestag einstimmig beschlossen! Die arbeits- und zeitintensive fachpolitische Arbeit der DGSF und weiterer Verbände hat sich gelohnt, dass Thema ist jetzt verbindlich für eine neue Bundesregierung gesetzt! Weitere Themen dieser ersten Rundmail in 2025 sind:

#### **Aktuelles von der Bundesebene**

- Appell: Flüchtlingsschutz und Menschenrechte sind Teil unserer Demokratie“
- Antrag beschlossen: Deutscher Bundestag stärkt Kinder mit sucht- und psychisch kranken Eltern
- Schattenbericht 2025 – Armut in Deutschland unter Mitwirkung der DGSF veröffentlicht
- Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (UBSKM-Gesetz) verabschiedet
- Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz (IKJHG) in dieser Legislatur gescheitert

#### **DGSF-intern**

- Fachtag „Hingeschaut!“ am 10.03.2025
- Systemische Sozialarbeit im Mittelpunkt des DGSF-Verbandstags
- DGSF auf Deutschem Jugendhilfetag (DJHT) und auf Evangelischem Kirchentag

#### **Ein Kessel Buntes von hier und dort**

- „Die Bedeutung der Wohlfahrtspflege ist nicht nur ein diffuses Gefühl....“
- Anders gesagt | Jugendhilfe-Themen in Kunst, Kino, Literatur und Musik
- Veranstaltungen

Herzliche Grüße aus Köln!

Birgit Averbeck  
Fachreferentin für Jugendhilfe/-politik und Soziale Arbeit

Wenn Sie die DGSF-Rundmail-Jugendhilfe, die in unregelmäßigen Abständen erscheint, nicht mehr bekommen möchten, reicht eine kurze Info per Mail. Bitte entschuldigen Sie Doppelsendungen, sie lassen sich aufgrund unterschiedlicher Verteiler leider nicht verhindern.

## Aktuelles von der Bundesebene

### **1. DGSF appelliert mit 145 Bundes- und Landesorganisationen „Einstehen für die menschenrechtliche Brandmauer: Flüchtlingsschutz und Menschenrechte sind Teil unserer Demokratie“**

Die CDU hat in der Woche des 80. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau einen Antrag mit den Stimmen der AfD durch den Bundestag gebracht, der Prinzipien der grundgesetzlich verbrieften Menschenwürde und des europäischen und weltweiten Flüchtlingsrechts, verbunden mit humanitären Werten in Frage stellt. Der verabschiedete Fünf-Punkte-Plan zur Verschärfung der Migrationspolitik ist eine Zäsur: Er fordert dauerhafte Grenzkontrollen, Abschiebungen nach Syrien und Afghanistan, die komplette Einstellung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzbedürftige und die bedingungslose Zurückweisung aller Menschen ohne Papiere an den deutschen Grenzen - explizit auch jener, die ein Schutzgesuch stellen. Ein entsprechendes Gesetz dazu ist am 31.01. im Bundestag nicht beschlossen worden. Gleichwohl haben die Forderungen der CDU/CSU Auswirkungen auf die betroffenen Schutzsuchenden, denn Sprache schafft Realitäten.

Die Organisationen kritisieren in dem Appell die aktuelle Debatte über Verschärfungen des Staatsangehörigkeits-, Aufenthalts- und Asylrechts, die von der CDU maßgeblich vorangetrieben werden. „Ob geflüchtet, eingewandert oder hier geboren, wir sind alle Teil dieser Gesellschaft. Grund- und Menschenrechte gelten entweder für uns alle oder sie gelten gar nicht.“ Gefordert wird abschließend: „Stehen Sie zu Ihren christlichen und demokratischen Werten und bewahren Sie Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte zum Wohle aller Menschen in Deutschland. Stehen Sie für die menschenrechtliche Brandmauer ein – mit Worten und mit Taten.“

Die DGSF hat den Appell von 145 Bundes- und Landesorganisationen mitunterzeichnet. Bitte leiten Sie ihn gerne vor der Bundestagswahl in Ihren Netzwerken weiter und veröffentlichen ihn. [https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/2025\\_02\\_Gemeinsamer-Appell-zum-CDU-Parteitag.pdf](https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/2025_02_Gemeinsamer-Appell-zum-CDU-Parteitag.pdf)

### **2. Deutscher Bundestag beschließt Antrag und stärkt Kinder mit sucht- und psychisch kranken Eltern**

Die Fraktionen von SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben am 4. Juli 2024 einen gemeinsamen Antrag zur Unterstützung Kinder psychisch kranker Eltern in den Bundestag eingebracht <https://dserver.bundestag.de/btd/20/120/2012089.pdf>, der am Freitag, 31. Januar 2025 in 2. und 3. Lesung beschlossen wurde! Damit wurde aus der Mitte des Parlaments der wichtige Beschluss gefasst, jetzt Handlungsschritte zu ergreifen, um leidvolle Erfahrungen in der Kindheit wirksam zu verhindern.

Die DGSF und weitere Verbände haben fachliche Impulse zu dem Antrag gegeben, die von der Politik aufgegriffen wurden. Jetzt ist es Aufgabe der neuen Bundesregierung, die Forderungen des Antrags aktiv und mit Nachdruck anzugehen!

Unser Verbände- und Organisations-Bündnis für Kinder aus psychisch- und suchtbelasteten Familien wird den Prozess weiterhin fachlich begleiten und „laut sein“ ...

### **3. Schattenbericht 2025 – Armut in Deutschland unter Mitwirkung der DGSF veröffentlicht**

Der Schattenbericht wurde in einer gemeinsamen Schreibgruppe von Menschen mit Armutserfahrung und Aktiven aus Organisationen und Verbänden erarbeitet. Die DGSF-Fachgruppe Armut und System, Lars Wiebke und Anne Gemeinhardt, haben aktiv an dem Bericht mitgearbeitet und Interviews mit Marcel Fratzscher, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Aktive aus der Erwerbsloseninitiative „BASTA!“ aus Berlin und dem Project.Shelter, Frankfurt/Main, geführt, die in dem Bericht abgedruckt sind.

Der Schattenbericht bündelt die Sicht von Menschen mit Armutserfahrung auf dieses Thema und ihre Erfahrungen und bezieht sie als Expert\*innen für Armut in Deutschland ein. Er stellt damit ein Gemeinschaftswerk von Expert\*innen verschiedener Systeme dar. Ziel ist es aufzuklären und zu erklären und damit der aufgeheizten Stimmung und der unsachlichen Diskussionen zu dem Thema eine klare und nüchterne Darstellung gegenüberstellen:  
<https://www.nationale-armutskonferenz.de/veroeffentlichungen/schattenbericht/>.

### **4. Parlament beschließt Antimissbrauchsgesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (UBSKM-Gesetz)**

Der Bundestag hat am 31.01.25 ein Gesetz beschlossen, das die Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch in Deutschland stärken soll. Die mit dem Gesetzentwurf verfolgten Ziele sind:

- Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen,
- die stärkere Beachtung der Interessen von Menschen, die in ihrer Kindheit und Jugend von sexueller Gewalt und Ausbeutung betroffen sind und waren,
- die Fortentwicklung von Aufarbeitungsprozessen und die Sicherstellung von Unterstützungsleistungen zur individuellen Aufarbeitung sowie
- die Stärkung von Prävention und Qualitätsentwicklung im Kinderschutz

Die DGSF ist im März 2024 vom Bundesfamilienministerium eingeladen worden, eine Stellungnahme zu dem Referent:innen-Entwurf vom 28.03.2024 abzugeben, der wir hiermit gerne nachkommen sind. Viele der neuen rechtlichen Vorgaben sind begrüßenswert. Unsere Stellungnahme finden Sie hier <https://dgsf.org/aktuell/news/aktuelle-positionierung-zu-neuem-gesetz-zur-staerkung-der-strukturen-gegen-sexuelle-gewalt-in-deutschland>

### **5. Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz (IKJHG) in dieser Legislatur gescheitert!**

Der Entwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (IKJHG) hat keine Chance mehr auf Verabschiedung, da die Zeit für das parlamentarische Verfahren abgelaufen ist.

Einerseits ist es bitter, dass ein langer und durchaus mühsam erarbeiteter Entwurf kurz vor dem Ziel scheitert. Auf der anderen Seite wird dadurch Zeit gewonnen, einiges nachzubessern. Dringend notwendig ist in diesem Zusammenhang die Aufnahme von verbindlichen Rahmenvereinbarungen mindestens auf Länderebene zur Finanzierung der ambulanten Erziehungshilfen und deren Schiedsstellenfähigkeit.

Mit mehr Zeit könnte auch eine Lösung für eine Finanzierung der Kommunen, die das Gesetz ja umsetzen müssen, gefunden werden. Wir können nur hoffen, dass die vielen guten Ansätze für eine inklusive Jugendhilfe in der nächsten Legislatur nicht in der Versenkung verschwinden

## **DGSF intern**

### **6. Fachtag „Hingeschaut!“ am 10.03.2025: Familienperspektiven im Fokus der aufsuchenden Hilfen**

Die digitale Veranstaltungsreihe „Hingeschaut!“ der DGSF geht in die nächste Runde: Am 10. März 2025 steht beim 4. Online-Fachtag die Perspektive der Familien in den aufsuchenden erzieherischen Hilfen im Mittelpunkt.

Im Rahmen einer Qualitätsoffensive für die aufsuchenden Erziehungshilfen in Familien veranstaltet die DGSF in der Reihe „Hingeschaut“ seit 2022 jährliche Fachtage zu verschiedenen Perspektiven und Handlungsbedarfen. Weitere Informationen, das Programm und die Anmelde-möglichkeit gibt es unter <https://www.erklaerstudio.de/hingeschaut2025>  
Anmeldungen sind noch möglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

### **7. Systemische Sozialarbeit im Mittelpunkt des DGSF-Verbandstags am 4. April 2025**

Das noch junge DGSF-Netzwerk „Systemische Sozialarbeit - aktiv im Verband“ (SaiV) gestaltet am 4. April 2025 den diesjährigen Verbandstag im Ev. Augustinerkloster zu Erfurt.  
Die DGSF ist ein Verband, der Mitgliedern unterschiedlichster Professionen ein systemisch-fachliches Zuhause bietet – „Ein Verband – viele Professionen. Hilfreiche Gemeinsamkeiten und nützliche Unterschiede“ lautet daher das Veranstaltungsmotto. Klaus Kupler und Jule Thermann, Vertretende des Netzwerks, betonen, dass alle systemisch Arbeitenden an diesem Tag eingeladen sind, miteinander ins Gespräch zu kommen – unabhängig von ihrer Profession.  
Es geht im Rahmen des Verbandstages u. a. mit Fragen zur Notwendigkeit und Nützlichkeit von Unterschieden und Abgrenzung zwischen Sozialarbeit und Beratung/Therapie beschäftigen oder auch darüber diskutieren, wie zukünftig von Gemeinsamkeiten profitiert werden kann. Melden Sie sich an, Sie sind herzlich willkommen!

Nähere Informationen zum DGSF-Netzwerk „Systemische Sozialarbeit - aktiv im Verband“ (SaiV): <https://dgsf.org/ueber-uns/netzwerke/systemische-sozialarbeit-aktiv-im-verband> und zum Verbandstag <https://dgsf.org/ueber-uns/tagungen/dgsf-mitgliedertage/dgsf-verbandstag-2025>.  
Anmeldungen sind für DGSF-Mitglieder bis zum 28.02.25 an [tagung@dgsf.org](mailto:tagung@dgsf.org) möglich.

### **8. Die DGSF auf Deutschem Jugendhilfetag (DJHT) und auf Evangelischem Kirchentag – Mitglieder für Standbesetzung gesucht!**

Wir werden sowohl beim DJHT in der Zeit vom 13. -15.05.2025 in Leipzig als auch beim Evangelischen Kirchentag vom 01. – 03.05.2025 in Hannover einen Stand haben und über unsere systemische Arbeit informieren.

DJHT: Der Stand wird gemeinsam mit der Systemischen Gesellschaft organisiert, es wird zu bestimmten Zeitslots auch thematische Dialogformate am Stand geben. Wir suchen noch DGSF-Mitglieder, die Lust haben, einen Standdienst (z.B. einen halben Tag) zu übernehmen und ein bisschen „systemisches Feuer“ weiterzugeben, d.h. für Fragen und Gesprächsbedarfe von Besucher\*innen zu systemischem Arbeiten in der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit zur Verfügung zu stehen. Bitte melden Sie sich gerne bei [averbeck@dgsf.org](mailto:averbeck@dgsf.org).

Evangelischer Kirchentag: Angelehnt an das Motto des Kirchentags – mutig.stark.beherzt. – möchten wir an unserem DGSF-Stand darauf aufmerksam machen, wie Systemiker\*innen in ihrer Arbeit vorgehen. Mut ist nötig, um alte Muster zu verlassen, Stärke zeigt sich im Durchhaltevermögen bei Veränderungen. Beherztes Handeln bedeutet, Entscheidungen aus tiefer innerer Weisheit zu treffen.

Für den Stand auf dem Markt der Möglichkeiten suchen wir noch nach Interessierten, die sich an der Vorbereitung und Betreuung des Stands vor Ort beteiligen möchten. Wenden Sie sich gerne an Jakob Bickeböller – Fachreferent des Fachbereich 3 (bickeboeller@dgsf.org).

### **Ein Kessel Buntes von hier und dort**

#### **„Die Bedeutung der Wohlfahrtspflege ist nicht nur ein diffuses Gefühl“**

Welchen gesellschaftlichen Mehrwert hat die Freie Wohlfahrtspflege im Bergischen Land? Dieser Frage gingen Wissenschaftler\*innen des Wuppertaler Instituts für Unternehmensforschung und Organisationspsychologie (WIFOP) im Rahmen eines Forschungsprojekts nach. Sie könnte durchaus auch für andere Regionen Deutschlands relevant sein! Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass durch Investitionen in die soziale Arbeit – hier am Beispiel der frühkindlichen Bildung – auch aus der ökonomischen Perspektive positive Effekte erzielt werden. Für politische Entscheidungsträger bedeutet dies, bei der Planung öffentlicher Mittel den langfristigen Nutzen sozialer Investitionen stärker zu berücksichtigen. Die Ergebnisse der Studie zeigen am Beispiel des Bergischen Städtedreiecks, wie zentral die Freie Wohlfahrtspflege für eine nachhaltige regionale Entwicklung ist – sowohl als sozialer als auch als wirtschaftlich relevanter Akteur:

[https://www.diakoniewuppertal.de/fileadmin/user\\_upload/25010802\\_wohlfahrtspflege\\_abschlussreport\\_web.pdf](https://www.diakoniewuppertal.de/fileadmin/user_upload/25010802_wohlfahrtspflege_abschlussreport_web.pdf)

#### **Anders gesagt | Jugendhilfe-Themen in Kunst, Kino, Literatur und Musik**

„Anders gesagt“ ist der Podcast der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen, der Jugendhilfe-Themen im Spiegel von Kunst, Kino, Literatur und Musik erkundet. Der Podcast beleuchtet, wie Geschichten, Werke und Figuren in der Popkultur und in den Medien – von Superheld\*innen ohne Eltern bis zu realitätsnahen Porträts in Romanen und Filmen – die gesellschaftliche Wahrnehmung aber auch (Selbst)Repräsentation von jungen Menschen, Familien und Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe bzw. den Hilfen zur Erziehungshilfen prägen:

<https://igfh.de/podcast-anders-gesagt-jugendhilfe-themen-kunst-kino-literatur-musik>

#### **Fachtagung Eltern bleiben Eltern, bleiben Eltern Eltern? 03.05.2025 in Freiburg**

Die Fachgruppe „Systemisch-Lösungsorientierte Arbeit im Kontext familiengerichtlicher Verfahren“ richtet am 03. Mai 2025 die o.g. spannende Fachtagung aus:

Tagungsort: IU Internationale Hochschule • Duales Studium, Hans-Sachs-Gasse 4 • 79098 Freiburg, nähere Informationen: <http://eltern-bleiben-eltern.de>

#### **Veranstaltung „Hilfeplan systemisch, kreativ, partizipativ“ 26.09.2025**

Das Institut für Systemische Arbeiten Chemnitz bietet am 26.09.2025 wieder eine Veranstaltung zum Thema „Hilfeplan systemisch, kreativ, partizipativ“ an. Zielgruppen sind Sozialarbeiter\*innen und Sozialpädagog\*innen aus freien Trägern und Jugendamt, welche mit der Hilfeplanung betraut sind. Dieses Seminar kann für Träger bundesweit auch inhouse durchgeführt werden. Nähere Informationen unter <https://www.isa-chemnitz.de/inhouseangebote/hilfeplan-kreativ-partizipativ-systemisch/>

**Und ganz zum Schluss:**

*Man ist nicht der, als den die anderen einen sehen,  
aber auch nicht unbedingt der, als den man sich selbst sieht.  
Man ist vor allem das, was man tut.*

Benedict Wells